



# Dem Himmel entgegen - 1000 Jahre Kaiserdom Bamberg 1012 - 2012

Öffnungszeiten 4. Mai - 31. Oktober 2012  
Diözesanmuseum: Dienstag bis Sonntag 10.00 - 17.00 Uhr

Eintritt: Erwachsene 6,00 Euro  
ermäßigt 5,00 Euro  
Familienkarte 12,00 Euro  
Kinder bis 6 Jahre frei

Anreise: Busverbindung Bahnhof - Domplatz:  
Vom Bahnhof mit allen Linien Richtung ZOB,  
dann Bussteig E, Linie 910. Besucher mit  
Bayernticket oder VGN-Ticket erhalten  
1 Euro Ermäßigung auf den Eintrittspreis.

Kontakt & Buchungen: Führungen durch Dom und Sonderausstellung  
sowie museumspädagogische Angebote:  
Tel. 0951/502 330  
E-Mail domtouristik@erzbistum-bamberg.de

Sonderausstellung nicht barrierefrei zugänglich

Erfahren Sie mehr über Domweihejahr, Rahmenprogramm  
und Spezialführungen unter  
[www.dem-himmel-entgegen.de](http://www.dem-himmel-entgegen.de)



Mit freundlichem Dank an unsere Partner und Sponsoren:



Sonderausstellung  
im Diözesanmuseum Bamberg  
4. Mai - 31. Oktober 2012



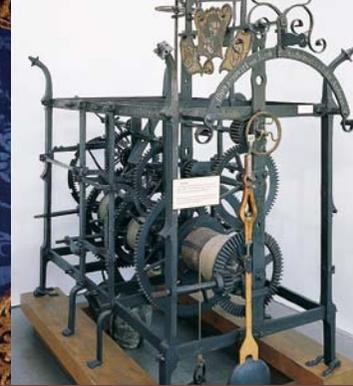
Dom-Innere im Barock,  
17. Jh.  
(Bayerisches Nationalmuseum  
München)



Dombau,  
Otto-Zyklus, 17. Jh.  
(Bürgerspital Bamberg)



Sternenmantel Heinrichs II.,  
um 1000  
(Diözesanmuseum Bamberg)



Domturmuhr,  
16. Jh.  
(Deutsches Museum München)



Heinrich und Kunigunde mit Dommodell,  
2. H. 12. Jh.  
(Staatsbibliothek Bamberg)



Heinrichsdom - Westkrypta, 11. Jh., Bamberger Dom

# Faszination Kaiserdom Bamberg

Von den Spuren des ältesten Heinrichsdoms über die große Zeit der Kathedralen und die Pracht des Barock führt die Sonderausstellung bis zur Liturgie der Gegenwart. Der Dom war Attribut, Kunstmotiv und Objekt der Fotokunst. Mit der Nachbildung der Heinrichskrone wird der Bamberger Domschatz um ein wichtiges Kunstwerk bereichert. Eine Multimedia-Show zeigt die Herstellung der Krone.

Gekrönte Heilige und Domschatz – mehr als 200 einzigartige Kunstwerke und kostbare Leihgaben zeugen auf 1.000 qm Ausstellungsfläche von Vergangenheit und Gegenwart der Kathedrale.

Denkmal und Heiliger Raum – bis heute präsentiert sich der Dom als großartiges Kunstwerk der späten Romanik und frühen Gotik.

Verborgene Orte – für die Besucher der Sonderausstellung öffnen sich im Dom die Westkrypta und die Häupterkapelle des heiligen Stifterpaares Heinrich II. und Kunigunde.

Virtueller Domrundgang, Medienstationen und Modelle zum Dombau – veranschaulichen die faszinierende Geschichte dieses Bauwerks.

Sie bauten eine Kathedrale – ein mittelalterlicher Tretradkran der Stiftung Domstadt Bamberg führt in die Zeit der Dombaumeister.

Schatz für die Ewigkeit – Buchstiftungen Kaiser Heinrichs II. für seinen Dom, Sonderausstellung in der Staatsbibliothek Bamberg vom 14. Mai bis 11. August 2012:  
[www.staatsbibliothek-bamberg.de](http://www.staatsbibliothek-bamberg.de)



Prachteinband des Sakramentars Heinrichs II.  
(Bayerische Staatsbibliothek München, Clm 4456)



Heinrichskrone, 13. Jahrhundert  
(Schatzkammer der Residenz München)



*„So prächtig, wie es sich für  
den höchsten König gebührt“*

*Chronist Thietmar von Merseburg über die Bamberger Domweihe 1012*

Bamberger Antependium, Ostchor Dom um 1300 (Bayerisches Nationalmuseum München)



Otto-Büste  
Julius Giesker, 17. Jh.  
(Historisches Museum Frankfurt a. M.)

